Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. August 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 112

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 11.8. Verbands präses Schwarz - überbringt eine Anregung für Fulda, Männerseelsorge.

12.00 Uhr Besuch des Homiletischen Ferienkurses, der drei jüngsten Jahrgänge der Priesterschaft (II. Woche) in Fürstenried. Ansprache, zum Teil wie vor acht Tagen. Domprediger Abenthum ist noch bei seinem Referat.

15.30 Uhr Pater Esch: Hat großes Lob für den jungen Klerus. Hat guten Willen, einige wieder fest auf die Füße gestellt. Beim Jugendseelsorgeamt für studierende Jugend <*insgesamt*> eine Kraft - Pater Gumppenberg.

16.00 Uhr Bischof Sapieha, Krakau, mit Secretär. Will seine Bewunderung aussprechen. Über Polen wüteten 25 Bischöfe auf der Konferenz. - Ob Oesterreich komme? Verschiedene Konkordate, Diskrepanzen - nicht Militärbischof. Der sei nicht bei ihnen. Das deutsche Blatt der Nuntiatur. Kakowski sei alt geworden, ihre Aktion dort. Am anderen Tag 11.00 Uhr wollte ich im Europäischen Hof besuchen, aber bereits abgereist.

Grassl: Es soll nicht bloß Akademische Vinzenz kasse, auch das Haus in der Königin straße soll beschlagnahmt werden.

Neumaier arbeitet bis 19.30 Uhr, einmal fort und in Uniform unter dem Mantel zurück, weil bei der Obergauleitung vorgeladen wegen Führerinausweis.